

Pressemitteilung

01.02.2018



Neustadt

An die Medien
Vorder-/Südpfalz

Erstmalig 24-Stunden-Streik

Nachdem die Arbeitgeber die Chance auf eine Lösung des Konflikts am letzten Wochenende ausgeschlagen haben, stehen im größten LKW Werk der Welt, bei Daimler in Wörth, am Freitag, 2. Februar 2018, die Bänder still. Von 5.00 Uhr bleiben die Tore beim Daimler in Wörth, beim GLC in Germersheim und Offenbach für 24 Stunden geschlossen. Alle Beschäftigten sind an diesem Tag zu Kundgebungen aufgerufen. In Wörth finden diese um 10 Uhr und 16 Uhr vor Tor 1 statt, in Germersheim um 13 Uhr ebenfalls vor Tor 1.

Als Redner werden in Wörth Dr. Dennis Nitsche, Bürgermeister von Wörth und Barbara Schleicher-Rothmund, MdL auftreten.

In Germersheim wird die Aktion u.a. begleitet von Wolfgang Lemb, IG Metall Vorstand, Rüdiger Stein, Vorsitzender der DGB Region Vorder- und Südpfalz sowie Kolleginnen und Kollegen aus weiteren Betrieben der Südpfalz.

„Dies ist ein weiterer massiver Weckruf an die Arbeitgeber“, so Ralf Köhler, 1. Bevollmächtigter der Geschäftsstelle in Neustadt. „Die Metall- und Elektroindustrie ist in einer hervorragenden wirtschaftlichen Lage. Davon wollen die Beschäftigten endlich auch profitieren“, so Köhler weiter.

Das Arbeitsgericht in Krefeld hat am 31.01.2018 die Rechtmäßigkeit der IG Metall-Forderung und die Verhältnismäßigkeit der ganztägigen Warnstreiks festgestellt.

Beschäftigte, die sich an Arbeitskampfmaßnahmen beteiligen, nehmen ihr Grundrecht auf Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit wahr.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Kollege Harald Lange in Wörth unter der Telefonnummer 0160 5331033 gerne zur Verfügung.

In Germersheim ist der Kollege Ralf Köhler Ihr Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0170 3333088.